

1965

Zur Leipziger Fachgruppe wird eine Verbindung aufgebaut, als erstern Schritt tauscht man die Jahresprogramme aus.

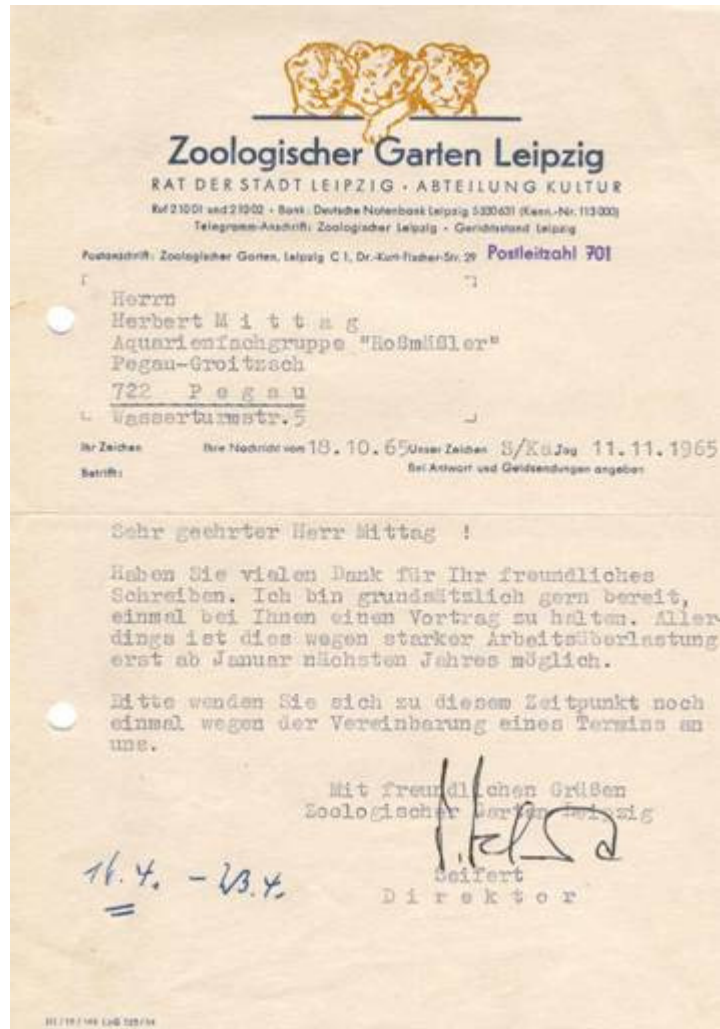
Im Pegauer Stadtbad plant man die Erweiterung der Anlage durch die Errichtung einer Vogelvoliere auf der Liegewiese. Dieser Gedanke wird aber schließlich verworfen, da dies Aufgabe der Ziervogel-Sparte gewesen wäre. Es wurde aber zumindest mit der SZG Ziergeflügel ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen.

Zwischen der  
Fachgruppe Aquarien-Terrarien "Roßmähler"  
Pegau-Groitzsch  
und der  
SZG Ziergeflügel - Exotensparte Groitzsch  
wird folgender Freundschaftsvertrag geschlossen:  
Da beide Gruppen durch die Pflege von Tieren  
und die Liebe zum Tier und zur einheimischen  
Natur verwandte Ziele verfolgen, werden sie in  
Zukunft enger als bisher zusammenarbeiten.  
Durch Austausch der Veranstaltungs- bzw.  
Arbeitspläne sollen die Mitglieder der Gruppen  
Kenntnis von der Arbeit der anderen Gruppe  
erhalten. Sie haben dadurch Gelegenheit, die  
Arbeitsabende der anderen Gruppen zu besuchen.  
Veranstaltungen, die grundsätzlich die Mit-  
glieder beider Gruppen interessieren, sollen  
nach Möglichkeit als Gemeinschaftsveranstaltung  
durchgeführt werden.  
Die Fachgruppe "Roßmähler" wird das Vorhaben der  
SZG Exoten, im Stadtbad Pegau eine Voliere zu  
bauen, unterstützen, soweit das kräftemäßig nach  
Fertigstellen der eigenen Anlage möglich ist.  
Die Planung zu dieser Voliere wird von beiden  
Gruppen in enger Zusammenarbeit erfolgen.  
Die Fachgruppe "Roßmähler" erklärt sich bereit,  
der SZG Exoten das Vorführgerät für Dias (Bild-  
werfer), das der Ortsgruppe Pegau des DK gehört,  
für deren Vorträge zu vermitteln.  
Dieser Vertrag tritt nach der Genehmigung durch  
die Mitgliederversammlungen beider Gruppen in  
Kraft.

Aquarienfachgruppe  
"Roßmähler"  
im DK  
Pegau-Groitzsch  
*Hilmar*

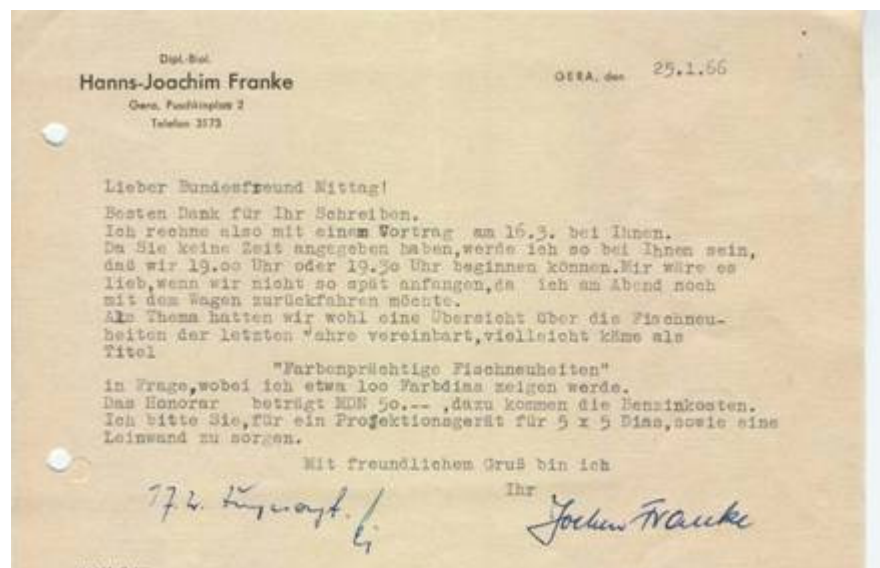
An den monatlichen Vereinsveranstaltungen nehmen jeweils 15 bis 20 Personen teil.

Der Zoo - Direktor von Leipzig gibt die Zusage für einen Vortrag, kann diesen frühestens im Januar 1966 halten.



**1966**

Am 16. März 1966 referiert Hanns-Joachim Franke im Verein über „Farbenprächtige Zierfischneuheiten“



Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft (ZAG) „Wasserpflanzen“ lädt für den 8. Oktober zu ihrer Tagung nach Halle ein. Einer der Mitorganisatoren ist Dr. Mühlberg. Diese Tagung bewirkt den Beschluß, den Botanischen Garten Halle 1967 mit der gesamten Fachgruppe zu besuchen. Erfreulicherweise interessieren sich wieder einige Jugendliche für den Verein. Anlässlich des 1967 anstehenden 100. Todestages von E.A. Roßmäßler wird das „Roßmäßler-Büchlein“ zum vergünstigten Preis von 1,50 Mark bezogen. Die Mitgliederanzahl ist auf 33 angestiegen.

## 1967

Da der Vorsitzende Herbert Mittag erkrankt war, wurde für das 1. Halbjahr kein Veranstaltungsplan aufgestellt. Im April wurde Roßmäßlers 100. Todestag (08. April 1867) feierlich begangen. Zur Exkursion wurden der Botanische Garten (mit Führung durch Herrn Dr. Mühlberg) und der Bergzoo der Stadt Halle besucht ,



Der Rat der Gemeinde Werben wird mit der Bitte um Genehmigung des Futterfangs angeschrieben. Die Einführung der 5 -Tage - Arbeitswoche in der DDR führt zu Terminverschiebungen, auch die Gaststätten öffnen nun anders, somit gibt es auch Veränderungen in der Vereinsplanung. Erstmals findet am 14. Oktober im Sportlerhaus Pegau ein „Oktoberfest“ statt.



Am 17. November hält Herr Seifert, Direktor des Leipziger Zoos vor 200 Besuchern im Rathaussaal seinen Vortrag „Aus der Kinderstube der Zoo- Tiere“. Begleitet wurde er zu dieser Veranstaltung von Herrn Brenner, Direktor des Zoos Innsbruck. Die ganze Veranstaltung trägt Werbecharakter für den Leipziger Zoo. Während dieser Veranstaltung tragen sich die beiden hochrangigen Gäste in das Ehrenbuch der Stadt Pegau ein.

DEUTSCHER KULTURBUND

Ortsgruppe: Pegau  
 Kreis: Sachsen  
 Datum: 17.11.67

**Referentenschein**

**Gebiet:**  
**Gesellschaftswissenschaften:** 1. Kulturpolitik, 2. Literaturwissenschaften, 3. Bildende Kunst und Architektur, 4. Zoologie, Musik, Theater usw., 5. Geschichte insbes. Heimatgeschichte, 6. Wirtschaftspolitik, Staats- und Rechtswissenschaft, einschließlich Völkerrecht, Außenpolitik, 7. Philosophie, Sprachwissenschaft, Pädagogik, Psychologie.

**Naturwissenschaften:** 8. Biologie und Zoologie, 9. Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Technik usw. (E. Medizin\*)

Thema: \_\_\_\_\_  
 Anknüpfungspunkt: „Aus der Kinderstube des Zoo“  
 Referent: Herr Seifert Beruf: Zoo-Direktor  
 Anschrift: 701 Leipzig, Zoologischer Garten

Karte Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
 Besondere: 77 soziale Zusammenarbeit: \_\_\_\_\_  
 Datum und Ort der Veranstaltung: 17.11.67 / Rathausaal Pegau  
 (Nur für tagelange Fortschreibung, keine 1000 und über 2000!)

Eingekommen wurden: 85.-  
 Einwohnerzahl des Ortes: unter 2000 / über 2000? \_\_\_\_\_  
 \* Schenkende ist zu benennen.

\_\_\_\_\_ (Stempel und Unterschrift der Organisationsleitung)

---

Gezahlt wurden: \_\_\_\_\_ Welche Organisation oder Institution hat den Vortrag finanziert?  
 Name: 75.-  
 Zuschüsse in Sachverfall (vgl. Rückmeldung): 10.-  
 Fahrkosten: 15.-  
 Sonstige evtl. Übernahmungskosten: \_\_\_\_\_  
 ins. Dtl. 110.- Gesamtheit und Zweck der Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Mit Frau Spitzner aus Groitzsch beginnt ein über Jahre andauernder Schriftwechsel zu unterschiedlichen Aquarienproblemen, zu deren Klärung diese Frau den Verein herausfordert. Es beginnt mit einer Anfrage bezüglich des Kittens eines Aquariums:

17.12.1967

Sehr geehrter Aquarienfreund!

Mit einer großen Bitte wende ich mich hilfesuchend an Sie. Ich habe in meinem Garten ein großes Seerosenbecken, seit dem Sommer darin 2 herrliche, große Goldfische. Die habe ich jetzt in einem großen Wackelpf in der Küche stehen, doch bedrückt mich das täglich. Ein großes Aquarium habe ich aufgetrieben, doch es muß neu eingekittet werden. Ich selber traue mich natürlich nicht an diese Arbeit, ich würde die Scheiben bestimmt zerbrechen, außerdem fehlt mir der richtige Kitt für Aquarien. Ich hatte früher Karussellfische, bin durchaus kein Laie. Meine beiden schönen Goldfische, die bei den Vorbesitzern schon 8 Jahre lebten, müssen leider in dieser primitiven Unterkunft keine trockenen Daphnien, Enchytriden habe ich leider auch nicht. All dieser Kummer veranlaßt mich, Sie um Ihren Rat und Hilfe zu bitten. Helfen Sie mir doch bitte dazu, daß das Becken fachmännisch eingekittet wird, und bitte helfen Sie mir zu einem Ansatz Enchytriden, die armen Kerlchen können ja nicht den ganzen Winter hungern! Ich bitte Sie ganz herzlich um Ihre Hilfe, füge Antwortkarte bei und grüße Sie als alle Tier- u. Wasserpflanzenliebhaber.

*Truus Hedwige Spitzner*

Wie jedes Jahr wird die Freianlage im Bad gepflegt. Die Mitgliederzahl ist auf 23 abgesunken.

## 1968

17 Bundesfreunde erscheinen zur Jahresversammlung. Auf Vorschlag von Robert Augsten beteiligt sich der Verein am Karnevalsumzug von Pegau, auch diese Tradition hat sich dann über Jahre gehalten.



Mit der Neueröffnung des Zoogeschäfts Zimmermann in Pegau erhofft man sich eine gute Zusammenarbeit mit dieser Einrichtung.  
Im Oktober wird wieder ein zentraler Lichtbilddienst des Kulturbundes ins Leben gerufen.  
An der Freianlage werden 140,5 NAW- Stunden à 2,50 Mark, insgesamt also 351,25 Mark erbracht.

## 1969

Im März verpflichten sich die Fachgruppen-Mitglieder zur Beteiligung an der Stafette zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR.  
Anlässlich der Naturschutzwoche findet am 30. Mai der Vortrag „Vogelschutz im Garten“ statt.  
Das Veranstaltungsprogramm des Vereins ist wiederum von einer sehr großen Themenbreite geprägt.  
Im Kulturbund wurden weitere Zentrale Arbeitsgemeinschaften (ZAG) gegründet. Zur Vereinswerbung wurde in der Stadt Pegau ein Schaufenster durch die Fachgruppe gestaltet.

## 1970

Am 16. Januar hält Herr Güthert, mit dem vorher eine umfangreiche Korrespondenz gepflegt wurde, den Großvortrag „Vogelinseln im Boddenland“. Auch Dieter Haas, der unseren Verein noch heute mit hervorragenden Vorträgen unterstützt, übergibt eine Liste seiner Vorträge.

Der Verein beteiligt sich am Fest der Bürgerinitiative am 3. Oktober.

Der URANIA - Verlag wird gebeten, AT- Ratschläge kostenlos zu liefern. Für die zahlreichen Exkursionen des Vereins ist ein Fernglas notwendig, der Rat der Stadt finanziert das dazu hilfreiche Stativ.

Auch die Freianlage im Pegauer Stadtbad wird wieder liebevoll gepflegt.

## 1971

Im Februar wird ein neuer Versuch der Zusammenarbeit mit der Zeitzer Fachgruppe unternommen. Die Besucherzahl zu den Veranstaltungen im 2. Quartal beträgt nur ca.10 Personen. Für eine neue Mitgliederwerbung ist es also höchste Zeit. Gegen Jahresende wird sogar offiziell von Überalterungsorgen gesprochen. Im Sommer des Jahres lebt die Bezirkskommission des BFA wieder auf, die Kräfte für die Kulturbundarbeit sollen gebündelt werden. Alle Fachgruppen werden angeschrieben, denn ab 1972 sollen die Veranstaltungsprogramme aller Fachgruppen des Bezirkes in einem Heft zusammengefasst werden, um eine breite Zusammenarbeit zu entwickeln.

Am 19. September besuchen 4 Delegierte die Aquarien- und Terrarienausstellung der Fachgruppe Altenburg. Die Qualität der Arbeit des Zentralen Lichtbilddienstes wird in den höchsten Tönen gelobt. Auf der Pegauer Hobbyschau im Herbst werden 3 Objekte mit dem Thema „ Erhaltung der einheimischen Lurche und Kriechtiere“ ausgestellt.

## 1972

Auf Bezirksebene wird zwischen dem Kulturbund und dem Deutschen Anglerverband eine klare Vereinbarung bezüglich der Futterentnahmen getroffen. Ab sofort werden deshalb jahresbezogene Futterberechtigungskarten (Futterfangkarte) ausgegeben, eigenartigerweise ist die Nachfrage in Pegau dazu zunächst gering.

Der BFA versucht, eine zentrale Referentenkartei aufzubauen und eine Veröffentlichung über die Kultur - und Naturlehrpfade in der DDR zu erarbeiten. Auch die Pegauer Fachgruppe wird angefragt, aber weder für die Mitarbeit im BFA noch als Referenten können Mitglieder der Fachgruppe gewonnen werden.

Am 7. Mai führt eine gemeinsame Exkursion mit der Fachgruppe Altenburg in das Gebiet der Eschefelder Teiche.

In der Zeit vom 30.9. bis 7.10. findet die 2. Zentrale Hobbyschau der Stadt Pegau statt. Die Fachgruppe zeigt ein Aquarium und ein Terrarium. Wegen einer etwas strapazierten Finanzlage ist das Essen zur Weihnachtsfeier am 19.12.1972 von den Mitgliedern aus der eigenen Tasche zu bezahlen.

## 1973

Die Stadt Pegau erarbeitet erstmals einen Kultur- und Sportplan, die Fachgruppe wird deshalb um die Mitteilung ihrer Termine gebeten. Das Veranstaltungsprogramm des Bezirkes kommt wegen verspäteter Zuarbeiten erst am 20. Februar. An den Vereinsabenden, zu denen der Zentrale Lichtbilddienst wieder häufig genutzt wird, nehmen 14 bis 23 Mitglieder teil.

Als in Zwickau ein wertvolles Zuchtpaar Diskus - Hybriden gestohlen wird, meldet sich die Polizei und bittet um die Unterstützung bei der Aufklärung.

Kulturbund der DDR  
Bezirksleitung  
Kommission Natur und Heimat  
-- Aquaristik- u. Terrarienkunde --

Karl-Marx-Stadt, d.26.4.1973

Kurzmitteilung  
an alle Fachgruppen  
Aquaristik- und Terrarienkunde

Liebe Bundesfreunde !

In der Nacht vom 30. zum 31.3.1973 wurde einem Zwickauer Bürger ein Zuchtpaar blaue Diskus-Hybriden, 2 Jahre alt, entwendet. Das männliche Tier war als Hybride ausnahmsweise fast bis zum Schwanzansatz sehr gut durchgezeichnet. Die Größe der Tiere betrug etwa 15 cm, wobei das Weibchen geringfügig kleiner ist. Während das Männchen sehr gut blau bis fast zur Schwanzwurzel gezeichnet ist, ist das Weibchen nur im vorderen Körperteil blau gezeichnet.

Es ist in Erwägung zu ziehen, daß der oder die Täter bereits am 31.3.1973 oder in der Zeit bis 4.4.1973 die Tiere an einen Zierfischfreund abgesetzt haben.

Wir bitten Sie dringend um Mithilfe bei der Aufklärung des Diebstahls!

Entsprechende Hinweise sind an das VPKA Zwickau, Abt. Kriminalpolizei, Raf Zwickau 5141, zu richten.

i.A.  
des VPKA Zwickau

Bezirkssekretariat des  
Kulturbundes der DDR

Die Berichterstattung an den Kulturbund wird gestrafft, es tauchen erste Veranstaltungs-Meldefomulare auf.

Die Fachgruppe feiert ihr 20jähriges Gründungsjubiläum, dazu reist der Leipziger Zoo- Direktor Seifert, wenn auch aus Zeitgründen erst 1974, persönlich zur Jubiläumsveranstaltung an. Am 16. September wird gemeinsam die Ausstellung der Fachgruppe Altenburg besucht.

## 1974

Am 18. Januar wird endlich die Feierstunde zum 20jährigen Vereinsjubiläum abgehalten, der Vortrag wird von Dieter Haas gehalten.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Herbert Mittag wird für die Auszeichnung mit der Johannes- R.- Becher- Medaille vorgeschlagen.

Die Fußball - WM verhindert die Vereinsabende am 18. Mai und am 18. Juni 1974.

## 1975

Im Januar wird wegen einer Grippewelle ein Verbandsverbot verhängt, so daß der Vereinsabend am 21.1.75 nicht stattfinden kann.

Da Herbert Mittag die Region Pegau verläßt übernimmt Günter Haedicke nach 22 Jahren „Amtszeit“ den Vorsitz der Aquarianer.

Die geleisteten freiwilligen Arbeitseinsätze ( NAW- Stunden) werden wie in jedem Jahr exakt abgerechnet. Auch der Kassenwart gibt seinen Bericht.



Herbert Mittag - Abschied von Pegau

## 1976

Die Planung der Veranstaltungen wird auch nach dem Wechsel des Vorsitzenden in der bewährten Weise fortgeführt:

Die Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen schwankt zwischen 13 und 18, es gibt nun auch eine Jugendgruppe. Vom 27. Juni bis zum 18. Juli findet in Altenburg eine Aquarien- und Terrarienschau statt. Am 2. November verstirbt der ehemalige Vorsitzende und Mitbegründer des Vereins Herbert Mittag.

Veranstaltungsprogramm 1976	
20. 1. 76	Dia-Vortrag: Starlegende Zahnkarpfen Bdfr. Breitfeld, Leipzig
17. 2. 76	Dia-Vortrag: Fische im Farbdis Bdfr. Sommer, Leipzig
16. 3. 76	Dia-Vortrag: Zoologische Gärten Teil 3 Bdfr. Lass, Leipzig
20. 4. 76	Vortrag: Labyrinthfische Bdfr. Wols, Neukirchen - Wymra
18. 5. 76	Dia-Vortrag: Blumen im Heim Bdfr. Kaletts, Leipzig
15. 6. 76	Diskussionsabend: Auswertung des 1. Halbjahres
21. 9. 76	Literaturabend zu 17-Beiträgen
19.10.76	Dia-Vortrag: Barben, Zucht und Pflege Bdfr. Schmidt, Zeitz
16.11. 76	Dia-Vortrag: Probleme der Cuppy - Zucht Bdfr. Naumann, Altenburg
4.12. 76	Rechenschaftslegung und geselliges Beisammensein

Die Veranstaltungen finden jeweils 19.30 Uhr in der Gaststätte "Stadt Straßburg" Pegau statt.  
Wir bitten um zahlreichen Besuch.  
In Mai erfolgt eine Exkursion zur Zuchtanlage von Bdfr. Fritzsche, Werdau und Ebertalperengebiet.  
Im Oktober - Besuch des Leipziger Zoo (Aquarium)  
Zusammenkünfte der Jugendgruppe jeden 2. Dienstag im Monat im Stadt- und Jugendklub Pegau - Themen nach vorheriger Absprache.  
Besprechung der Freizeitanlage in Freibad Pegau (Sommerhalbjahr) Rekonstruktion derselben im April  
Vergütungen am 10. April und geselliges Beisammensein am 16. Oktober

Pegau, den 20.11.75

Kulturbund der DDR  
Ortsgruppe Pegau  
FG. Aquarien-Terrarien  
Vorsitz: Haedicke  
Kassenwart: ...

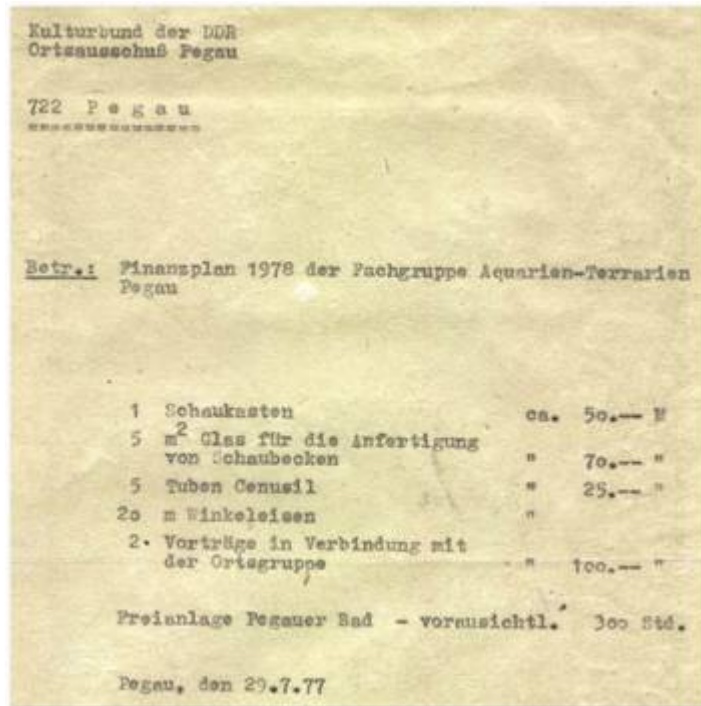
## 1977

Dieter Haas hält am 19. April seinen Vortrag „Tierfang mit der Kamera“:

Für die Information der Mitglieder und die Werbung von Interessenten wurde beschlossen, 1978 einen Schaukasten für 50,00 Mark anzuschaffen .



Finanzplan der Fachgruppe für das Jahr 1978



Die Teilnehmeranzahl zu den Veranstaltungen schwankt zwischen 11 und 16, außer zur Weihnachtsfeier, da sind immerhin 26 Personen anwesend.

## 1978

Die Zahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen hat sich kaum geändert.

Die Berichterstattung über die Badeinsätze ist nicht erläuternswert.

48 Teilnehmer kommen zu dem Vortrag „100 Jahre Zoo Leipzig“. Am 3. September begeht die Altenburger Fachgruppe ihr 70jähriges Jubiläum. Dazu wurde eine Ausstellung organisiert und unsere Fachgruppe bekam selbstverständlich auch eine Einladung dazu.

Auch die Fachgruppe in Böhlen lud in diesem Jahr zu ihrer ersten Ausstellung ein.

Die Hobbyschau der Stadt Pegau wurde wie in den Vorjahren bereits von den Aquarianern unterstützt.

Am 9. Dezember feiert die Fachgruppe mit 41 Teilnehmern das 25jährige Jubiläum.



## 1979

Im Juni unternimmt die Fachgruppe eine Exkursion ins Leipziger Zooaquarium unter Führung von Herrn Dr. Engelmann.

Unsere Fachgruppe richtet ein Aquarium in der Wandelhalle ein , das eigens dafür geklebt wurde. Bernd Schmitt aus der Fachgruppe Zeitz hält im April einen Vortrag zu Maulbrütern .

Anlässlich des 30.Jahrestages der DDR findet u.a.eine Aquarienausstellung in Pegau statt .

## 1980

Im Aktionsprogramm für das Jahr wird festgelegt, daß jedes Vereinsmitglied 2,50 Mark Solidaritätsbeitrag zu spenden hat. Die Teichanlage im Freibad Pegau wird komplett runderneuert und eine neue Folie (Kosten 750.- Mark) eingebaut.

Für Dia-Vorträge wird erstmals die regionale Lichtbildstelle (Hans Schreiber aus Wolfen ) genutzt. Erste Serie: Schmerlen, Kosten 3.- Mark zzgl. Versandkosten.

## 1981

Vorsitzender Günter Haedicke wird im Oktober mit der Ehrennadel der Nationalen Front für sein Wirken im Rahmen des Kulturbundes ausgezeichnet (09.10.1981).

## 1982

Anfrage des Vereins beim URANIA-Verlag zwecks Erhalt von Restbeständen der AT-Ergebnis: Negativ. Der Verein nimmt mit Aquarien an einer Ausstellung im Oktober im Kulturpalast Böhlen teil .

## 1983

Die Fachgruppe feiert ihren 30.Geburtstag  
Vereinsmitglied Klaus Pakebusch schreibt diesbezüglich einen Artikel , der in der AT veröffentlicht wird.

Vom Bürgermeister erhält der Verein eine  
Grußschrift zum Vereinsjubiläum. Am  
22.November ist Dr. H.-J. Franke zu einem  
Vortrag zum Thema „Salmir“ zu Gast.  
Der Verein gestaltet eine Aquarien-Ausstellung  
vom 02.10.-09.10.1983, die von gezählten 1086  
Gästen besucht wird.

## 1984

Hans-Joachim Richter hält als Referent im  
Februar einen Vortrag :  
„Als Aquarianer in Peru “.  
Zum Ende des Jahres legt der Kassierer des  
Vereins, Werner Hellriegel, im Alter von 73  
Jahren sein Amt nieder. Nachfolger wird Lothar  
Liebig.

### 30 Jahre Fachgruppe „E. A. Roßmägler“

Im Oktober 1953 wurde unsere Fachgruppe in Pegau, einer ca. 6000 Einwohner zählenden Stadt im Kreis Borna, gegründet. In den zurückliegenden 30 Jahren waren unsere Fachgruppenmitglieder stets bemüht, sich auch in der Öffentlichkeit zu zeigen. Neben fünf eigenen Ausstellungen wurden alle Hobbyausstellungen des Territoriums mit gestaltet. Als in Pegau 1963 im NAW ein Freibad gebaut wurde, errichteten wir aus einer alten Kläranlage ein Freilandbecken mit Moor-, Sumpf- und Blumenteil. Beim Pegauer Karneval, der im Bezirk Leipzig bekannt ist, nehmen wir mit naturverbundenen Themen teil. Obwohl sich nicht alle Mitglieder mit der Zucht beschäftigen, ist bei den monatlichen Zusammenkünften und operativen Einsätzen, welche in einem jährlichen Arbeitsplan erstellt sind, eine rege Teilnahme zu verzeichnen. Verschiedene Bundesfreunde arbeiten im ZAG mit. Die Höhepunkte im Jahr sind die Exkursionen mit der ganzen Familie in besonders tümpelreiche und schenswerte Gebiete und der Abschlußabend. Ganz im Zeichen des dreißigjährigen Bestehens steht der Arbeitsplan mit ausgewählten Vorträgen und Referenten. Aus diesem Anlaß wird vom 2.-9. Oktober eine Ausstellung im kleinen Rathaussaal in Pegau durchgeführt. Am 8. Oktober findet ein öffentlicher Vortrag über den Leipziger Zoo im großen Rathaussaal statt. Der Abend wird mit einer kleinen Feierstunde ausklingen. Abschließend möchte ich den Gründern und den Fachgruppenmitgliedern, die einen wesentlichen Beitrag an der Entwicklung unserer Fachgruppe leisteten, danken.  
Für die Fachgruppe: Klaus Pakebusch

## 1985

Hans-Joachim Richter ist erneut Referent „ Aus der Heimat unserer Zierfische “. Dieter Gentsch ist Gast zum Thema „Lebendgebährende Zahnkarpfen“ und Horst Heinze gibt Einblicke in den Leipziger Auenwald.

## 1986

Der Verein nimmt an der 1. Vivaristikausstellung des Bezirkes in Leipzig (30. März) mit 2 Schaubecken, 8 Schautafeln und einem Freilandteich teil. Es erfolgt die namentliche Übergabe der Mitglieder des Vereins an den BFA der Aquaristik/Terraristik Leipzig zum Erhalt der Fangkarten für die Entnahme von Zooplankton.

## 1987

Der Fischzüchter Jülich aus Zeitz hält einen Vortrag zu den Tanganjikacichliden und Max Füge zu einheimischen Amphibien. Günter Haedicke wird zur Kreisdelegiertenkonferenz des Kulturbundes in Borna mit der Johannes - R. – Becher – Medaille in Bronze ausgezeichnet.

## 1988

An der Bezirkstagung in Altenburg nehmen Günter Haedicke und Dr. Steffen Lorenz teil. Herr Kaletta hält einen interessanten Vortrag zu Zimmerpflanzenkulturen. Dank der Bezirksparteischule Halle lebt die Tradition des Vereinsschaukastens wieder auf.

## 1989

Vom 11.10.-15.10.1989 nimmt die Fachgruppe an der Hobbyausstellung in Pegau mit 2 Schauaquarien, Literatur und Bildtafeln teil.

Horst Heinze ist zu Gast und hält einen Vortrag zum Thema : „Blumenzwiebeln – Zwiebelblumen “.

## 1990

Der Kuweit – Krieg schlägt sich auch in Pegau nieder – der Karneval wird abgesagt und somit rollt auch der Aquarianer - Faschingswagen nicht durch die Stadt. Dies besiegelt gleichzeitig die langjährige Teilnahme der Aquarianer am Faschingsumzug.

## 1991

Silvio Weide übernimmt im Januar das Amt des Schatzmeisters.

Werner Hellriegel beendet aus Altersgründen seine Mitgliedschaft im Verein.

Die Goldfische im Freibad Pegau kränkeln und müssen behandelt werden. Die Fachgruppe besucht das nach der Wende eröffnete Zoofachgeschäft von Lutz Hopfe in Bornitz.

Der Kulturbund kämpft sich durch die neuen gesetzlichen Grundlagen und teilt die Ergebnisse allen Vereinen mit.



## 1992

Hobbyfreund Dietmar Hennig aus Lieberwolkwitz zeigt einen Schmalfilm „Zierfische vor der Kamera“. Am 30.09. erfolgt automatisch die Auflösung der Mitgliedschaft im Kulturbund.

## 1993

Der Verein begeht seinen 40.Geburtstag . Das Landratsamt steuert 210.- DM dazu bei. Dr. Rainer Hoyer startet seine über die kommenden Jahre fortgesetzte Reihe „Als Aquarianer in Sri Lanka“.

Zur Jahresabschlußfeier des Vereins am 4.12.1993 beendet Günter Haedicke auf eigenen Wunsch nach 20 Jahren seine Tätigkeit als Vorsitzender der Fachgruppe und übergibt das Amt an Silvio Weide, der im Januar 1994 offiziell von den Mitgliedern gewählt wird..



„alter“ und „neuer“ Vorsitzender

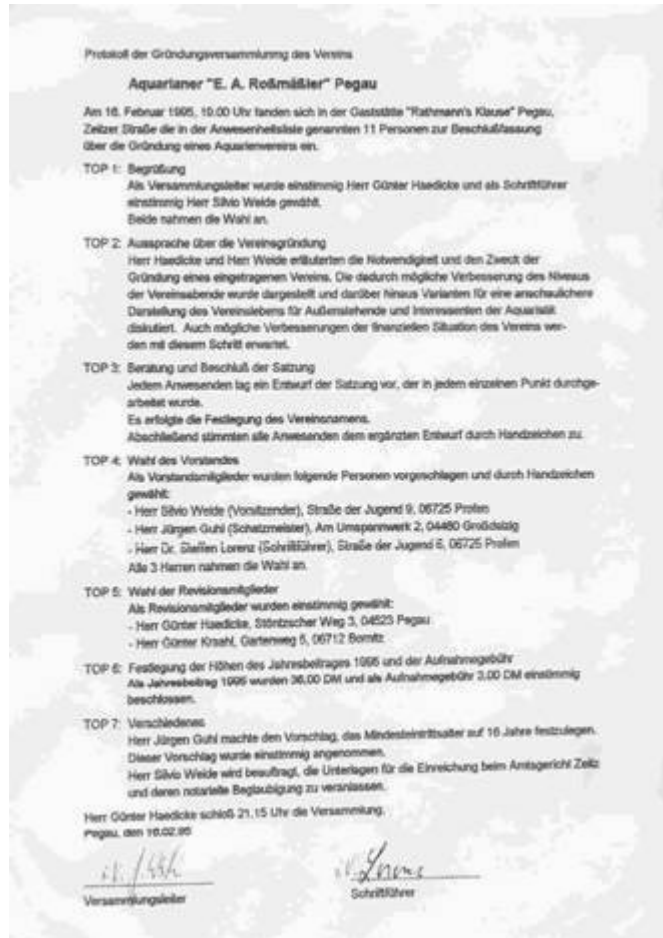
## 1994

Am 05.11.1994 besuchte der Verein das Aquarium des Leipziger Zoo. Unter Führung von Herrn Andreas Franz wurde bei einem ausführlicher Blick hinter die Kulissen des Aquariums allerhand Interessantes zu Futtertierzuchten, zur Wasseraufbereitung und des gesamten technologischen Ablaufes erläutert.

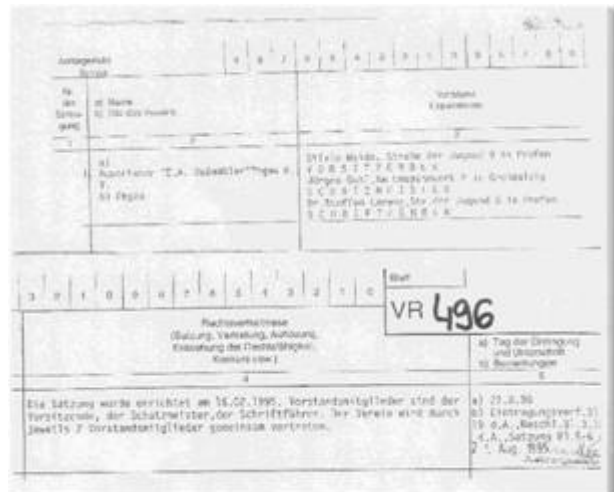
# 1995

Das etwas orientierungslose Leben der ehemaligen Kulturbundfachgruppe sollte am 16. Februar 1995 ein planmäßiges Ende finden. Da die Bereitschaft der Mitglieder vorlag, stand der Gründung als eingetragener Verein nichts mehr im Wege. 10 Mitglieder unterzeichneten das (Neu)-Gründungsprotokoll und die Voraussetzungen zur notariellen Eintragung waren erfüllt.

Auf dieser Versammlung wurden außerdem Jürgen Guhl als Schatzmeister und Dr. Steffen Lorenz als Schriftführer in den Vorstand gewählt. Die Satzung ließ einen Beitritt zum Verband Deutscher Aquarianer (VDA) zunächst offen. Nach dieser Versammlung erfolgte die notwendige Einreichung der Unterlagen beim zuständigen Amtsgericht Borna und am 21. August 1995 wurde der Verein unter der Nummer 496 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Borna eingetragen.



Ab sofort wurden von jedem offiziellen Vereinsabend kurze Protokolle gefertigt, die über die Entwicklung des Vereins berichten. Ein Vereinskonto bei der Sparkasse Leipzig wurde eröffnet.



Es entstand die Idee zu einem eigenen Vereinslogo und aus 8 Entwürfen wurde unter den Mitgliedern ein Motiv ausgewählt. Die meisten Stimmen entfielen dabei auf den Entwurf der Hobbyzeichnerin Silvana Hildebrandt aus Delitzsch.



Über die Medien (Leipziger Volkszeitung, Mitteldeutsche Zeitung, Wochenspiegel, Aquarienzeitschriften und MDR Sachsen regional) konnten Kontakte geknüpft werden, um die Termine der Vereinsveranstaltungen kostenlos veröffentlichen zu können.

Die Vereinsabende, an denen durchschnittlich etwa 10 Personen teilnahmen, waren von Diavorträgen vereinsbekannter Referenten (die Herren Bolz, Franz, Hopfe und Dr. Hoyer) und Video-Abenden geprägt.

Im Sommer 1995 wurde beim Finanzamt Borna ein Antrag auf Zuerkennung der Gemeinnützigkeit gestellt, dem nach einigen Korrekturen der Satzung auch stattgegeben wurde.

Im Frühherbst wurde der Schaukasten wegen Straßenbauarbeiten an der entsprechenden Kreuzung vorübergehend abgebaut. Der 3. Donnerstag im Monat ist und bleibt der Tag unserer Vereinsabende, die in der Pegauer „Rathmann's Klause“ stattfinden.

## 1996

Zur Jahresversammlung erfolgte zunächst die Wiederwahl des alten Vorstandes. Leider blieben die zahlreichen Versuche, einen neuen Schaukasten am Pegauer Extra - Markt zu etablieren, erfolglos. Es konnte ganz einfach kein kompetenter Entscheidungsträger gefunden werden. Auch ist die Fertigung eines völlig neuen Schaukastens zwingend erforderlich. Da die Stadt Pegau einen neuen Schaukasten mit 200,00 DM fördert, wird dieser auch her- und am 23. Oktober am Kreisverkehr am Ende der Breitstraße aufgestellt. Seither wird er unter Fortführung des alten Gestaltungskonzeptes regelmäßig neu bestückt.

In moderatem Umfang wird der Verkauf von Enchyträen - Kisten begonnen. Dafür hat Peter Taubert über viele Jahre hinweg die notwendigen Erfahrungen gesammelt.

Auf der Hobby - Ausstellung im Rathaus der Stadt Pegau anlässlich der 900-Jahr-Feier der Stadt präsentiert sich der Verein u.a. auf Schautafeln, Aquarien und einem Teich. Über 1000 Interessenten werden zum Abschluß gezählt.

Bilder von der Ausstellung



Zum Jahresende wurde der ehemalige Vereinskeller entrümpelt, da die meisten Teile für den Verein nicht mehr nutzbar sind und die ungeklärte Eigentumsfrage des Kellers eine Räumung erforderlich machte.

## 1997

Mit der Jahresmitgliederversammlung am 16.01.1997 stieß Hartmut Schubert aus Borna als aktives Mitglied zum Verein. Er war sofort eine enorme Bereicherung und prägte den Verein in den kommenden Jahren insbesondere durch seine qualitativ hochwertigen Vorträge und seinen umfassenden aquaristischen Erfahrungsschatz .



Hartmut Schubert bei einem seiner Fachvorträge

Am 20. April wurde die Öko-Station in Borna besucht und im Mai fuhr der Verein zu einer Führung und Besichtigung der Aquarienfischzucht- und verkaufsanlage des Zoofachhändlers Günter Bolz.

Hier Aufnahmen aus dem Bereich später errichteten neuen Anlage:



Zum Septembervortrag referiert der Zoo-Händler Rohrbach aus Zeitz - leider und unerwartet zum letzten Mal, denn kurz darauf verstirbt er. Bereits ab Oktober 1997 beginnen erste Vorbereitungen zum 45. Jahrestag der Vereinsgründung. Ein Reparaturkostenvoranschlag für den Videorecorder übersteigt die Möglichkeiten des Vereins, deshalb bietet Herr Wenger im den Bedarfsfall den kostenlosen Verleih eines seiner Geräte an und schafft sogleich eine feste Bindung zwischen seiner Firma und dem Verein, zumal er auch selbst Aquarianer ist.

## 1998

Inzwischen ist die Idee von Mitgliederausweisen umgesetzt und diese werden allen Mitgliedern zur Jahresversammlung übergeben. Zu Jahresbeginn übernehmen die Mitglieder Günter Haedicke und Peter Taubert die Reparatur des Schaukastens, da neben einem neuen Farbanstrich eine teilweise Erneuerung der Verkittung vorgenommen werden muß.

Am 16.04. referiert Hartmut Schubert über Pflanzen im Gartenteich und im Aquarium. Auch „alte“ Gäste wie Dr. Hoyer und Herr Bolz hielten wieder Vorträge in diesem Jahr.

## 1999

Zur Jahresversammlung gibt Kassierer Jürgen Guhl bekannt, daß er arbeitsbedingt kaum noch zu den Vereinabenden anwesend sein kann und somit die Tätigkeit als Schatzmeister ruhen lassen muß. Silvio Weide übernimmt vorübergehend die Kassierung.

Der VDA möchte den Verein oder zumindest einzelne Mitglieder über Herrn Pechauf gewinnen. An unserer Sichtweise zum VDA hat sich aber nichts geändert (kein großer Nutzen für den Verein – außer Kosten). Somit wird der Verein vorerst nicht beitreten.

Im Oktober ist unser langjähriger Referent Dieter Haas zum Thema „Bahamas“ zu Gast.

Pegauer Aquarianer können Verstärkung gebrauchen

# Fachsimpeln und Dia-Abend

Pegau. Fachsimeleien über Aquariumfische, deren Abstammung, Zucht und Haltung füllen den Raum, wenn sich die Aquarianer, Freunde des Pegauer Vereins „E. A. Roßmäßler“, monatlich einmal in ihrem Vereinslokal „Rathmann's Klause“ treffen. Ab und zu organisieren sie aber auch Video- und Dia-Abende, zum Beispiel über Schnecken im Aquarium oder den Gartenteich. Zum Treff

am Donnerstag konnte der Leipziger Dieter Haas nach Pegau „geloct“ werden. Der jetzige Rentner hatte mehr als 130 Farbdias unter dem Titel „Hispaniola und Bahamas – Bilder aus Fauna und Flora“ im Gepäck. Natürlich waren auch für die Aquarionfreunde viele Aufnahmen aus den Gewässern des fernen Landes und Ozeanes dabei. „Als Naturmensch sehe ich oft sehr viel mehr Schönes und für

Aquarien- oder Terrarien-Fans Interessantes, als die normalen Touristen, die nur in der Sonne liegen“, erklärte Haas die farbenprächtige Bilderflut.

Fast alle diese Veranstaltungen und Treffs der Aquarianer sowie die „Tümpeltour rund um die regionalen Teiche“ im Juni sind für die Öffentlichkeit bestimmt und auch so im Plan sowie im Schaukasten nebst Heimatblatt bekannt gemacht. Eine Ausnahme bildet nur der vereinsinterne Jahresabschlussabend. Man hofft, auf diese Weise weitere Mitglieder zu gewinnen. „Denn warum“, so fragen sich die derzeit 16 Männer aus Pegau, Profen und Umgebung, „sollen wir immer nur die eigenen Fische ansehen. Hier im Territorium gibt es bestimmt noch mehr Fischzüchter“, die auch vom Alter her – der Jüngste ist 26, sein Pendant 70 Jahre alt – in diesen Verein passen würden. Im Jahre 2000 feiern die Aquarianer im Übrigen den zehnjährigen Gründungstag ihres Vereins. M. B.



Mit 130 Farbdias entführte der Leipziger Dieter Haas die Pegauer Aquarianer auf die Bahamas. Foto: M. B.

Auch dieses Jahr erhält der Verein wieder einen finanziellen Zuschuß von der Sparkasse Leipzig.



Im September nimmt der Verein zum Stadtfest mit einem kleinen Stand teil. Die Zoohandlung Hopfe unterstützt den Verein wieder mit Ausstellungs- und Verkaufsmaterial zur Gestaltung des Standes für diesen Tag. Die Firma Wenger sorgt für einen „trockenen“ Stellplatz- siehe Foto:



2000

Jahreshauptversammlung bei den Pegauer Aquarianern des Vereins „E. A. Roßmäbler“

## Fachvorträge blicken über Aquarium hinaus

Pegau (bzg. Bericht S. 1). Auf ein erfolgreiches Vorjahresjahr 1999 blickte der Aquarianerverein Pegau auf seiner Jahresmitgliederversammlung zurück. Dank der Unterstützung der Sponsoren und der umfangreichen Fachkenntnisse einiger Mitglieder konnten die Vorträge durch liverevolle Referenten neben den Vereinsaquarianern zahlreiche Interessenten anlocken. Auf diesem Wege ist auch die Zahl der Vereinsangehörigen angewachsen. Erfahrene Züchter vermitteln ihr umfangreiches Wissen auf anschauliche Weise. Für gegen dem leidigen Vereinssterben in der Umgebung ist die Pegauer Gruppe im Aufwind. Er war auch auf den Zierfischbörsern im Leipziger Zoo vertreten und bereicherte das Pegauer Altstadtlife mit einem eigenen Stand.

Auf der Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand gedankt, schließlich konnte die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden. Vorsitzender Silvio Weide, Schatzmeister Jürgen Gull und Schriftführer Stefan Lorenz wurden in ihren Funktionen bestätigt. In der Aussprache zur künftigen Vereinsarbeit wurde betont, dass die viararischen Fachbetmen mit geselligen Veranstaltungen für die Familien der Mitglieder ergänzt werden sollten. Somit werde das Vereinsleben noch vielseitiger und interessanter.

Das Programm für das Jahr 2000 beinhaltet als Höhepunkt den Vortrag von Dr. Mühlberg vom Botanischen Garten Halle zum Thema „Wenn unsere Aquarienpflanzen blühen“. Mühlberg ist der Verfasser des „Großen Buches der Wasserpflanzen“, das erstmals 1980 erschien und bis heute zum Standardwerk für jeden Wasserpflanzenfreund zählt. Für diese Veranstaltung am 31. März wurde der Rathsaal ausgewählt, da die Besucherzahl den gewöhnlichen Rahmen erheblich erheblich übersteigen wird; Vereinslokal Mühlberg über Referenten Klaus. Auch erfahrene Züchter wie die Referenten Holz, Schubert und Werner werden das Jahresprogramm mit ihren Fachvorträgen bereichern. Harald Krug von der Öko-Station Dorn-Birkenthalb wird sich ökologischen Problemen der Bergaufgelandschaften widmen. Die bewährten Familienveranstaltungen wie der Grillabend zur Herbstjahresauswertung, eine Tumpelrunde und die Wellenreißer werden die geplanten Vorhaben ab.

Für Interessenten, die sich über den Verein informieren möchten, Fragen zu aquaristischen Problemen haben oder ganz einfach einmal reinschauen möchten, ist die Hilfe an den Vereinsabend kostenlos. Die Termine stehen im Informationskasten am Kreisverkehr Breits/Carsdorfer Straße in Pegau.

Zufrieden mit der Vereinsarbeit 1999 bestätigten die Aquarianer ihren Vorstand.

Den Höhepunkt des Jahres bildet am 31.03. der Vortrag von Dr. Mühlberg „Wenn unsere Aquarienpflanzen blühen“ im kleinen Rathaussaal, den 24 Personen, davon 5 Gäste, besuchen. Der Referent brillierte mit seinen umfangreichen Erfahrungen und erstklassigen Dias. Ab Frühjahr wurde die Internet - Präsenz des Vereins allmählich vorbereitet um den Verein auch über diesen Weg weiter publik zu machen und Interessenten entsprechende Informationen zu liefern. Der erste steuerliche Freistellungsbescheid für die Jahre 1997 bis 1999 wurde dem Verein übergeben.

Der alljährliche Grillabend (Halbjahresauswertung) findet erstmals auf der Anglerinsel Groitzsch statt , die sich „Allwettervariante“ bestens eignet und auch in Zukunft bei eventuell steigenden Mitgliederzahlen bessere Voraussetzungen bietet, als bisher der Garten eines Vereinsmitgliedes.



Am 5.Oktober verstirbt unser langjähriges Mitglied Herbert Bischoff im Alter von 71 Jahren. Er gehörte seit 15.Januar 1954 ununterbrochen zu den Pegauer Aquarianern. Schatzmeister Jürgen Guhl verläßt unsere Region und zieht zum Jahresende in die alten Bundesländer. Damit muß das Amt neu besetzt werden.

## 2001

Zur Jahresversammlung wurde Hans - Peter Schnabel als neuer Kassierer gewählt und seine Eintragung in das Vereinsregister vorgenommen. Der Verein beschließt erneut, sich nicht dem Verband Deutscher Aquarianer anzuschließen, da aus gegenwärtiger Sicht den damit verbundenen Kosten kein entsprechender Nutzen für den Verein entsteht.

Obwohl der Währungswechsel noch nicht gesetzlich verordnet ist, spendet die Sparkasse Leipzig erstmals den Betrag von 100,00 € als Jahreszuweisung 2001.

Die Beteiligung des Vereins Anfang September zum Pegauer Stadtfest erbrachte 30.- DM aus Verkäufen von Pflanzen aus eigener Zucht und aus dem Verkauf von Zoohandlung Hopfe eigens dafür zur Verfügung gestellter Literatur und Fischfutter. Herr Wenger stellte ein Videogerät zur Verfügung. Somit konnten wir das von unserem ehemaligen Mitglied Jürgen Guhl aufgenommene Video unserer Aquarien mal wieder präsentieren

Stand zum Pegauer Stadtfest



Im November ist Klaus Breitfeld Referent zum Thema „Killifische aus Nordamerika“. Der Versuch, an diesem Abend Killifische zum Schlüpfen zu bringen mißlingt allerdings.



## 2002

Die Literaturrecherche mit einem Überblick zu Neuerungen aus der Aquaristik aus den bekannten Zeitschriften DATZ, „Aquaristik aktuell“ und „Das Aquarium“ u.a. hat sich zu einem festen Bestandteil des Jahresveranstaltungsplans etabliert. Durch die immer größer werdende Papierflut zu unserem Hobby ist dieser Abend eine äußerst sinnvolle Informations - und Weiterbildungsveranstaltung für alle Mitglieder.

Die diesjährige Exkursion führt in die nahegelegenen Tagebaurestlöcher bei Theißen mit ihrer einmaligen Fauna und Flora. Abschließend wird die Forellenzuchtanlage in Luckenau besucht. Im Sommer wurde nach einigen Anlaufproblemen die Internet - Vereinshomepage in die der Stadt Pegau eingebunden.

Die Stadt Pegau engagiert sich stark beim Wiederaufbau des ehemaligen Volkshauses und versucht die Vereine zur Nutzung der Räumlichkeiten zu gewinnen. Da bei uns kein Handlungsbedarf besteht und wir bei „Rathmanns Klause“ in jeder Hinsicht bestens versorgt sind, ist das Volkshaus für uns kein Thema.

Am 30.11. ist der Verein zum 110-jährigen Jubiläum des Vereins „Nymphaea Leipzig 1892 e.V.“ eingeladen. Silvio Weide war zugegen und konnte Dr. Rainer Hoyer die Glückwünsche des Pegauer Vereins persönlich überbringen. Fast alle Vereine unserer Region waren zugegen und mit Ehrengästen wie Herr Prof. Dr. Sterba, Dr. Dieter Hohl und anderen konnte persönlich gefachsimpelt werden.

## 2003

Zur Jahresmitgliederversammlung wird der Vorstand einstimmig im Amt bestätigt.

Es wird beschlossen den Jahresbeitrag auf 36.- € anzuheben.

Die diesjährige Tümpeltour geht in die Imnitzer Lachen mit anschließendem Mittagessen im Vereinslokal „Rathmann`s Klause“.

Wegen der 2 -Tages-Exkursion wird in diesem Jahr keine Halbjahresauswertung stattfinden. Die Exkursion ist Ende Juni und führt in die Aquarien von Erfurt, Zella- Mehlis und Sonneberg mit Übernachtung in Sonneberg. Bei herrlichem Wetter und vielen interessanten Eindrücken wurde diese Fahrt für alle 19 Teilnehmer (darunter 8 Familienangehörige) zu einer bleibenden Erinnerung.

## Aquarianer schauen sich bei den Profis um



Mit großem Interesse besichtigten die Pegauer Aquarianer Aquarianer auf ihrer Jubiläumsexkursion öffentliche Aquarien in Erfurt, Zella-Mehlis und Sonneberg.

Pegau (Eig. Ber./S. L.). Die Geburtstagsfeier zum fünfzigjährigen Jubiläum ihres Vereins „P. AmBler“ haben die Pegauer Aquarier erst ein halbes Jahr später Dezember angesetzt. Doch auf zünftige Würdigung rund um den fünfzigjährigen Gründungsdatum 5. Juni Jahr 1958 wollten sie auch verzichten. Deshalb unternahm die Mitglieder, teils begleitet von Ehefrauen, kirchlich übersonnende eine Exkursion durch öffentliche Aquarienhäuser in Erfurt-Mehlis und Sonneberg.

Im Aquarium des Tierparkes Erfurt ließ es sich der Rainer Ebenbiller nicht sein, die Pegauer selbst zu führen. Großteil der Gäste kannte die örtliche Haus aus den Zeiten Kulturkundes in der DDR. Sofern es zur Fachsammlung über beson. seltene gezeigte Fische und spezielle Pflegeansprüche. Außerdem durfte sogar ein Blick hinter Kulissen, dass heißt in die Filter Nach-

zuchtbereiche, geworfen werden. Die Pegauer gehen davon aus, die Beziehung zu diesem Aquarium perspektivisch zu vertiefen.

In Zella-Mehlis besuchten die Vereinsmitglieder zunächst einen Kol-Garten, ehe sie das Meeresaquarium aufsuchten. Auch hier wusste die breite Artenvielfalt das Interesse der Exkursionsteilnehmer auf sich zu ziehen. Besonders die Berichte über den Rang der Meerestiere und ihren Transport sowie die aufwändigen Salzwasserfilteranlagen im Haus kamen bei den Besuchern gut an.

Im Sonneberger Neutilus-Aquarium beeindruckte vor allem das große Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter, die die Organisation in Händen halten. Die Führung öffnete vielen die Augen, wiewohl hoher Zeiteinsatz von Idealisten notwendig ist, um fehlende öffentliche Gelder zu kompensieren. Dabei war auch die ehrliche Begeisterung an diesem Hobby unverkennbar, was die Pegauer wohl nach langer Erinnerung behalten werden.

Für viel Diskussionsstoff sorgt der Vortrag vom Mitglied Robert Zentner zur Problematik Filtertechniken.

Anfang September nimmt der Verein wieder am Stadtfest teil. Die Resonanz am Stand war diesmal nicht so groß wie in den vorangegangenen Jahren, da dies Stadtfest nicht der einzige Höhepunkt an diesem Wochenende in der Region war.



Die offizielle Feier zum 50-jährigen Bestehens des Vereins wird im Dezember im Rahmen der Jahresabschlussfeier in unserem Vereinslokal durchgeführt.

An dieser Stelle endet diese Chronik. Die Verfasser hoffen auf eine Fortsetzung zum nächsten Jubiläum und erklären hiermit ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an deren Gestaltung.